

## Weiterhin hoher Kälberpreis

921 Kälber verkauft

Die 799 verkauften männlichen Mastkälber blieben mit einem Kilopreis von 5,72 Euro (= 6,33 Euro inkl. MwSt.) weiterhin auf einem sehr hohem Niveau. Mit einem Lebendgewicht von knapp über 91 Kilo waren in die im Mittel 45 Tage alten Tiere von einer guten Qualität und erreichten einen Verkaufserlös von 520 Euro (= 576 Euro inkl. MwSt.). Die jüngeren Kälber (30 bis 40 Tage) erreichten im Mittel 6,04 Euro (= 6,69 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,61. Euro inkl. MwSt..



Dieses Jakarta-Zuchtbullenkab erlöste 1.440 Euro.

Die 17 männlichen Zuchtkälber blieben mit einem Durchschnittspreis von 796 Euro (= 880 Euro inkl. MwSt.) ebenfalls stabil. Ein Jakarta-Zuchtbullenkab mit einem vorgeschätzten Gesamtzuchtwert von 130 erzielte mit einem Steigerungspreis von 1.440 Euro den Spitzenpreis. Ein Ozon-Kalb und ein genetisch hornloses Mupfel-Kalb erreichten mit 1.240 Euro bzw. 1.060 Euro ebenfalls Höchstpreise.

Mit 77 Tieren war wieder ein besonders großes Angebot an weiblichen Zuchtkälbern in Ansbach geboten. Die im Mittel 91 Kilo schweren Tiere konnten ihr Preisniveau mit einem Durchschnittspreis von 304 Euro (= 337 Euro inkl. MwSt.) halten. Ein 99 Kilo schweres Manuap-Kuhkalb erlöste mit 520 Euro das höchste Gebot der weiblichen Zuchttiere.

Die 28 Kuhkälber zur Mast konnten restlos abgesetzt werden und erzielten bei einem Durchschnittsgewicht von 81 Kilo 226 Euro (= 250 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 2,81 Euro (= 3,11 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 9. März 2016.